Der beste Orden

Autor(en): **Weber, F.W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-639235

Nutzungsbedingungen

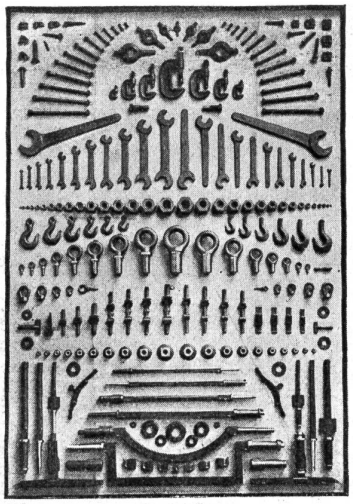
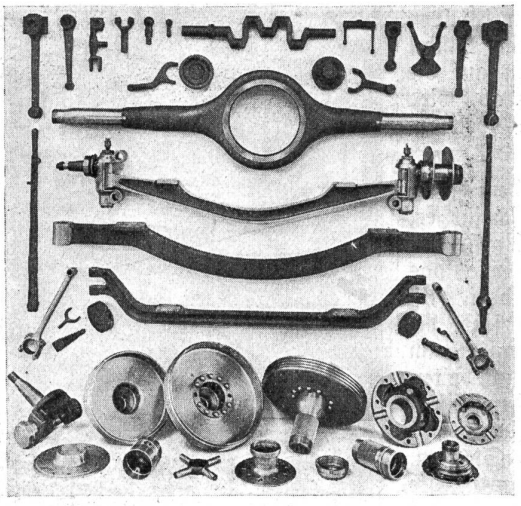
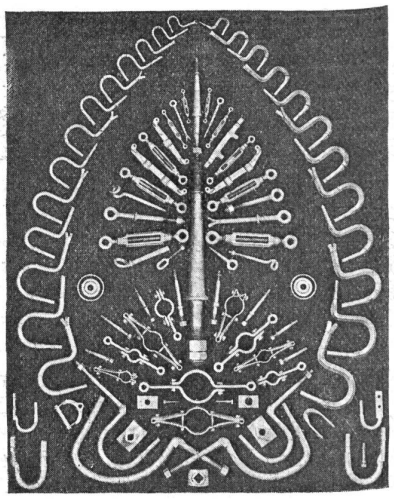
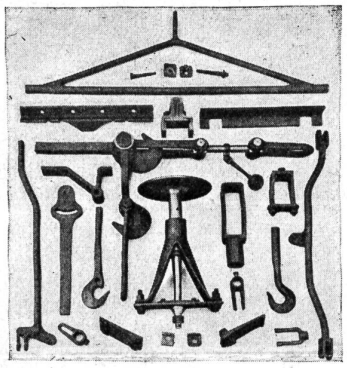
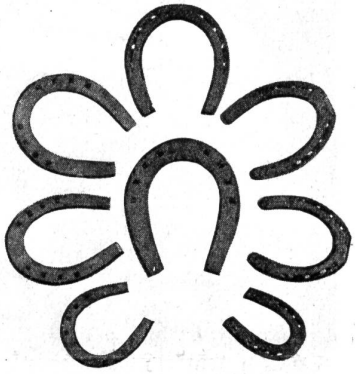
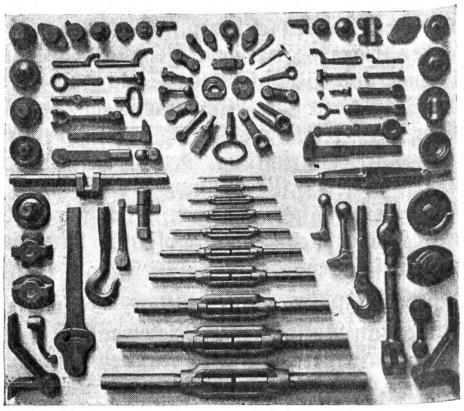
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Produkte der Walz- und Hammerwerke in Gerlafingen.

Wir machen noch schnell einen Gang durch das Speisehaus, lassen uns die riesigen Dampfkochhäfen zeigen, in denen mit einem Mal für 500 Personen gekocht werden kann, sehen uns die gefüllten Vorratskammern an und den riesigen Speisesaal, wo der Arbeiter für wenig Rappen ein nahrhaftes Mittagessen genießen kann.

Nun stehen wir wieder draußen und erwarten auf dem Bahnsteig der nahen Station den Zug, der uns nach Hause führen soll. Wie werden wir unsern Leuten daheim erzählen! Auf dem Kirchturm des Dorfes schlägt es die sechste Abendstunde. Die Tore der Fabrik öffnen sich. Ein endloser Zug Menschen strömt heraus, verteilt sich dorfwärts, landwärts. Möge den tapfern und fleißigen Männern nach dem heißen Tagewerk ein freundlicher Abend der Ruhe im friedlichen Familienkreise, im Gärtchen vor dem Hause, bei der Zeitung, bei einem guten Buche beschieden sein. Unsere Wünsche und unsere Sympathie eilt ihnen nach.

Der beste Orden.

Von F. W. Weber.

Gar manches Knopfloch ist geschmückt,
Weil manchem dies und das geglückt
Mit Klingen und mit Kielen.

Jedweder Leistung Ehr und Preis:
Der beste Orden, den ich weiß,
Ist eine Hand voll Schwielen.

Er suchte den Menschen.

Von Ingenieur Ernst Bütikofer, Biel.

Mein Freund wollte eine moderne Maschinenfabrik sehen. Er war begierig, die Schmiede unserer Zeit, der Zeit der Technik, kennen zu lernen, am Herzen selbst dem allmächtigen Pulsschlag zu lauschen, der in unglaublich kurzer Zeit alle Erdteile und Ozeane in Banden geschlagen hatte. Mein Freund war glücklich, als ich ihm die Erfüllung seines Wunsches versprechen konnte.

Wir betraten das riesige Gebäude. Dann blieben wir einen Augenblick stehen. Mein Freund machte ein höchst verblüfftes Gesicht. Er sah unendlich viele Dinge und sah